

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 8 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 81

den 23. März 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Für das mit dem 1. April beginnende zweite Quartal kann auf das

## Tagblatt

bei allen Postämtern und in Luzern auf dem Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2. 70 Rp., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franko.

**Die Expedition des Tagblattes.**

## Anzeigen.

### 537<sup>2</sup>] **Viegeenschaftssteigerung.**

Die resp. Erben der Frau Wittwe Ulrich, geb. Schwyzer sel., werden Mittwoch den 28. März, Abends 7 bis 8 Uhr, im Stadthause am Graben mit gehöriger Bewilligung ihr Haus Nr. 281 auf dem Sternenplatz dahier öffentlich und freiwillig versteigern.

Dieses auf beinahe der höchsten Stelle im Innern der Stadt, nicht weit vom Schifflandungsplatz gelegene Haus hat auf drei Seiten freies Licht und theilweise Fernsicht, enthält einen geräumigen Felsenkeller nebst andern Kellern, vier Etages mit und zu platzreichen Wohnungen innert soliden festen Mauern nebst einem geräumigen Estrich.

Dann gehören noch dazu: ein Garten, ein eigener Brunnen ohne besondern Unterhalt der Leitung, Holzschöpfe, andere Lokale und ein Hoflein mit einem Feuerrecht oder zu andern Einrichtungen geeignet. Alles innert einem mit Mauern umschlossenen Flächenraum von zirka 10,000 Quadratschuh mit zwei Eingängen.

Hiefür ist ein Anbot von 20,000 Frkn. n. W. oder 10,500 Gl. gethan.

Die nähern Kaufsbedingungen können inzwischen auf der Hypothekarkanzlei des Stadtrathes Luzern eingesehen werden.

Luzern, den 13. März 1855.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathsunterzeichner:  
**Nietzchi.**

### 566<sup>1</sup>] **Holzsteigerung.**

Mittwoch den 28. März wird die Korporationsgüterverwaltung in Luzern in der Birchegg 50 Deichellatten, 236 Haaglatten und 646 Stangen und Stichel nebst dem betreffenden Ast- und Reifholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung

beginnt Nachmittags um 2 Uhr gleich oberhalb dem Gattingerhöflein.

Luzern, den 22. März 1855.

Der Oberförster:  
**K. R. Umehyn.**

567<sup>1</sup>] Gewandte Bordürenweberinnen finden bei Unterzeichnetem sogleich Beschäftigung.

Malters, den 21. März 1855.

**A. Schwingruber, Fabrikant.**

571<sup>1</sup>] Französischen, italienischen und deutschen Sprachunterricht erteilt

**Vener-Kopp,**  
wohnhafte bei Hrn. Mahler, Nr. 533.

549<sup>2</sup>]

### Anzeige.

Das Bureau Chr. Gilli in Luzern ist ermächtigt, Subscriptionen auf das neue zu 4 $\frac{1}{2}$  p. 0/0 verzinliche Staatsanleihen von 2 Millionen Frkn. des Kantons Bern in Empfang zu nehmen.

410<sup>7</sup>] Für das konzessionirte Auswanderungsbureau Beck und Herzog in Basel können stets Auswanderungsverträge unter möglichst billigen Bedingungen abgeschlossen werden, in Luzern bei dem Unterzeichneten, in Sursee bei Herren Attenhofer, Bründler u. Comp. Nächste Abfahrten nach New-York den 25. März.

Luzern, den 1. März 1855.

**M. Schmid, Lagerhaus.**

546<sup>2</sup>] Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er sich mit einer

### Buchdruckerei in Sursee

niedergelassen hat, die mit neuen Schriften, zwei Druck- und einer Glättpresse versehen ist. Durch prompte Bedienung und billigste Berechnung wird er sich das Zutrauen zu erwerben und zu erhalten trachten.

**L. Furrer, Buchdrucker in Sursee.**

570<sup>1</sup>] Unterzeichneter hat sich in seinem Heimathorte Willisau etablirt. Prompte, solide und billige Arbeit zusichernd, empfiehlt er sich dem ehrenden Publikum um geneigten Zuspruch für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Willisau, im März 1855.

**Niklaus Menz,**  
Sattler und Tapezierer.

574<sup>1</sup>] Unterzeichnete macht den geehrten Damen ergebenst die Anzeige, daß sie sich als Modistin etablirt hat, sie empfiehlt sich daher für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

**Josephine Fassbind,**  
an der Pfistergasse Nr. 449.